

Schulnachrichten.

Kuratorium des Gymnasiums.

Senats-Präsident Spener, Vorsitzender.
Dr. von der Marck.
Buchdruckereibesitzer Griebisch.
Gymnasial-Direktor Schmelzer.
Oberlandesgerichtsrat Ruhfus.
Bürgermeister Werner.
Pfarrer Lahusen.

Lehrer-Kollegium.

Direktor Schmelzer.
Prorektor Professor Dr. Heraeus.
Oberlehrer Professor Dr. Reidt.
Oberlehrer Fischer.
Oberlehrer Dr. Meinecke.
Gymnasiallehrer Gottbrecht.
Gymnasiallehrer Dr. Weddigen.
Gymnasiallehrer Fellingner.
Gymnasiallehrer Much.
Gymnasiallehrer Dr. Hoffmann.
Gymnasiallehrer Brack.
Prov. Hilfslehrer Dr. Vollmer.
Wiss. Hilfslehrer Spitzbarth.
Wiss. Hilfslehrer Staby.
Gymnasial-Elementarlehrer Böhmer.
Cand. Meyer-Hermann.
Cand. prob. Kentrop.
Cand. prob. Ackermann.
Kaplan Wendeler, katholischer Religionslehrer.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht der einzelnen Lehrgegenstände.

		I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	IIr.	IIIr.a.	IIIr.b.	Sa.	
1.	Ev. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2		21.	
2.	Kath. Religionslehre	2			2		2			mit I.	mit III.		6.	
3.	Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	3		24.	
4.	Latein	8	8	8	9	9	9	9	9	5	6		80.	
5.	Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	—	—	—	34.	
6.	Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	4	4		27.	
7.	Hebräisch	2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	4.	
8.	Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	4	11.	
9.	Geschichte und Geo- graphie	3	3	3	3	3	4	3	3	3	4		32.	
10.	Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	5	5	5	45.	
11.	Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	9.	
12.	Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2		14.	
13.	Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	4.	
14.	Zeichnen	2 fakult. mit IIr.						2	2	2	2	2		10.
15.	Gesang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.	
16.	Turnen	in drei Abteilungen zu je 2 Stunden											6.	
												331.		

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer.	Ordi- nariat.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	IIr.	IIIr.	Sa.
Schmelzer.	—	4 Griech. 3 Gesch.	3 Gesch.									10.
Heraeus.	I.	8 Latein. 2 Franz.	2 Franz.							5 Latein.		17.
Reidt.	—	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	2 Physik.			4 Math.		2 Geogr.			20.
Fischer.	IIa.	2 Griech.	2 Deutsch. 8 Latein.	7 Griech.					2 Geogr.			21.
Aleinecke.	—	3 Deutsch. 2 Religion. 2 Hebr.	2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Religion.				2 Religion.		6 Latein.	21.
Gottbrecht.	IIIa.				2 Deutsch. 9 Latein. 2 Franz.	2 Franz. 2 Religion		4 Franz.		2 Religion.		23.
Weddigen.	IIIr.						5 Franz.			4 Franz. 3 Englisch 3 Gesch. u. Geogr.	4 Franz. 4 Englisch. Coet. B.	23.
Fellinger.	IIb.			2 Deutsch. 8 Latein.	7 Griech.		2 Religion.			3 Deutsch.		22.
Much.	IIr.			4 Math.		3 Math.				5 Math. 3 Physik.	5 Math. Coet. A. 2 Gesch.	22.
Hoffmann.	IIIb.		7 Griech.			2 Deutsch. 9 Latein.	2 Gesch.					20.
Brack.	VI.					7 Griech.	2 Deutsch.	1 Gesch.	3 Deutsch. 9 Latein. 1 Gesch.			23.
Vollmer.	IV.			2 Franz. 3 Gesch.	3 Gesch.		9 Latein. 2 Geogr.				4 Englisch Coet. A.	23.
Spitzbarth.	V.			2 Religion.		3 Gesch.		2 Deutsch. 9 Latein.	3 Religion.		2 Deutsch. 2 Religion.	23.
Staby.	—				3 Math. 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	5 Math. Coet. B. 2 Naturb. 2 Geogr.	24.
Böhmer.	—						2 Zeichnen.	4 Rechnen. 2 Schreib. 2 Zeichnen.	4 Rechnen. 2 Schreib. 2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	22.
Meyer-Her- mann.		(Bis Pfingsten: 2 Religion V, 9 Latein V; seit Michaelis: 3 Geschichte IIb, 3 Deutsch IIIr, 2 Religion V.)										
Kentrop.		(Seit Michaelis: 2 Deutsch IIa, 2 Homer IIa, 2 Ovid IIIa, 2 Religion IV.)										
Ackermann.		(Seit Michaelis: 3 Mathematik IIIb, 2 Physik IIa, 2 Naturbeschreibung IIIa.)										

Der katholische Religionsunterricht wurde von dem Kaplan Wendeler in je 2 Stunden für I. und II., für die Tertia und für IV., V. und VI. erteilt. Der Gymnasial-Elementarlehrer Böhmer erteilte den Gesangunterricht in 4 Abteilungen und 4 Stunden wöchentlich. Turnunterricht gab in 6 Stunden der Woche Dr. Hoffmann. Fakultativen Zeichenunterricht in 2 Stunden wöchentlich gab für die oberen Klassen der Kollege Böhmer.

3. Die im Laufe des Schuljahres absolvierten Pensien.

I. Gymnasium.

Prima. Ordinarius: Professor Dr. Heraeus.

Religion 2 St. a. evangelische Kirchengeschichte, 2. Teil, nach Hollenberg. Glaubenslehre. Meinecke.

b. katholische. Lehre von Gott. Kirchengeschichte vom 8. Jahrhundert an. Wendeler.

Deutsch 3 St. Literaturgeschichte des Mittelalters. Walter von der Vogelweide. Klopstock's Oden. Lessings Laokoon, Dramaturgie, Emilia Galotti. Freie Vorträge. 9 Aufsätze. Meinecke.

Lateinisch 8 St. Cic. pro Sestio. Liv. XXIII (cursorisch). Tac. Germania. Hor. carm. I und II, Episteln und Satiren nach Auswahl. Stilistik nach Berger. Übersetzungen aus Sappho. Exercitium oder Extemporale wöchentlich. 8 Aufsätze. Heraeus.

Griechisch 6 St. Demosth. oratt. Philipp. Plat. Sympos., Phaedon. Sophocl. Oed. tyr. Grammatik-Repetitionen. Extemporalien. 4 St. Schmelzer. Homer. Il. I—XII. 2 St. Fischer.

Französisch 2 St. Molière, L'Avare. Erckmann-Chatrian, Hist. d'un concert de 1813. Syntax nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Schriftliche Arbeiten in je 3 Wochen. Heraeus.

Hebräisch 2 St. Grammatik nach Servinus. Lektüre aus den historischen Büchern des A. T. Einzelne Psalmen. Meinecke.

Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte des Mittelalters. Geographische Repetitionen. Schmelzer.

Mathematik 4 St. Trigonometrie, 2. Teil. Stereometrie. Reihen, Zinseszins, Kombinatorik, Kettenbrüche, binom. Lehrsatz. Reidt.

Physik 2 St. Gleichgewicht und Bewegung fester, tropfbarer und flüssiger Körper. Schall. Reidt.

Sekunda A. Ordinarius: Oberlehrer Fischer.

Religion 2 St. a. evangelische. Die wichtigsten Stellen aus den prophetischen und didaktischen Büchern des A. T. Leben Jesu nach den vier Evangelien. Meinecke.

b. katholische. Mit Prima kombiniert.

Deutsch 2 St. Balladen von Schiller. Lied von der Glocke. Wilhelm Tell. Nieckes Lesebuch. Dispositionen und Vorträge. 9 Aufsätze. Fischer (Rentrop).

Lateinisch 8 St. Cic. oratt. in Cat. Liv. XXI. Virg. Aen. IV. Stilistik nach Berger. Grammatik nach Schulz. Übungen aus Seyffert. Exercitien oder Extemporalien wöchentlich. 4 Aufsätze. Fischer.

Griechisch 7 St. Plat. Ion, Laches. Lysias orat. XII. Herod. VI und VII. Hom. Od. XIII bis XXII. Tempora und Modi. Grammatik-Repetitionen. Schriftliche Arbeiten in je 2 Wochen. Hoffmann. (Rentrop.)

Französisch 2 St. Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains. Scribe, Le Verre d'eau. Syntax nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Heraeus.

Hebräisch 2 St. Kombiniert mit II B. Grammatik nach Gesenius. Übungsbuch von Reutsch. Meinecke.

Geschichte und Geographie 3 St. Griechische Geschichte. Geographische Repetitionen. Schmelzer.

Mathematik 4 St. Ebene Trigonometrie. Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Diophantische und Exponential-Gleichungen. Reidt.

Physik 2 St. Galvanische Elektrizität. Lehre vom Licht. Reidt. (Ackermann.)

Sekunda B. Ordinarius: Gymnasiallehrer Fellingner.

Religion 2 St. a. evangelische. Das Reich Gottes im N. T. Apostelgeschichte. Auswahl aus dem epistolischen Teil des N. T. Spitzbarth.

b. katholische. Mit Prima kombiniert.

Deutsch 2 St. Schillers Gedichte, Jungfrau von Orleans. Göthes Götz. Fieckes Lesebuch. Vorträge und Dispositionen. 9 Aufsätze. Fellingner.

Lateinisch 8 St. Cic. Lael. Liv. XXII. Grammatik nach Schulz, Stilistik nach Berger. Auswahl aus Seyfferts Lesebüchern. Wöchentliche Arbeiten. Fellingner.

Griechisch 7 St. Xen. Cyrop. I und II. Isocr. Paneg. Hom. Od. VII—XII. Kasuslehre und Hauptregeln der Modi nach Krüger. Schriftliche Arbeiten in je 2 Wochen. Fischer.

Französisch 2 St. Barthélemy, Voyage du jeune Anach. Syntax nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Vollmer.

Geschichte und Geographie 3 St. Griechische Geschichte. Geographische Repetitionen. Fischer.

Mathematik 4 St. Flächeninhalt der gradlinigen Figuren. Berechnung des Kreises. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Mueh.

Physik 2 St. Grundbegriffe. Chemische Eigenschaften. Magnetismus und Elektrizität. Reidt.

Tertia A. Ordinarius: Gymnasiallehrer Gottbrecht.

Religion 2 St. a. evangelische. Evang. Matthäi. Repetition der drei ersten Hauptstücke. 4. und 5. Hauptstück. Kirchenlieder. Meinecke.

b. katholische. Apostol. Glaubensbekenntnis. Biblische Geschichte des N. T. Wendeler.

Deutsch 2 St. Gedichte und Prosa aus Hopf und Paulsief. Goethe's Hermann und Dorothea. Disponieren und Deklamieren. Aufsätze in je 3 Wochen. Gottbrecht.

Lateinisch 9 St. Caes. de bell. civ. IV—VI. Auswahl aus Ov. metam. VI—XII. Syntax des Verbums nach Schulz. Übersetzungen aus Gruber. Memorierübungen. Wöchentliche Arbeiten. Gottbrecht.

Griechisch 7 St. Repetition und Erweiterung des Pensums der Unter-Tertia. Verba auf μ und Verba anomala. Xenoph. anab. III und IV. Wöchentliche Arbeiten. Fellingner.

Französisch 2 St. Voltaire, Charles XII. Unregelmäßige Verba und Hauptregeln der Syntax nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Gottbrecht.

Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche Geschichte bis 1648 nach Eckert. Geographie von Deutschland und Repetition des Pensums der Quarta. Vollmer.

Mathematik 3 St. Proportionalität und Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Staby.

Naturbeschreibung 2 St. S.: Bau des Menschen. W.: Mineralogie. Staby. (Ackermann.)

Tertia B. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Hoffmann.

Religion 2 St. a. evangelische. Evangelium Lucae. Geographie von Palästina. 2. und 3. Artikel. Kirchenlieder. Gottbrecht.

b. katholische. Kombiniert mit Tertia A. Wendeler.

Deutsch 2 St. Wie in Tertia A. Hoffmann.

Lateinisch 9 St. Caes. de bell. Gall. I—III. Auswahl aus Ovid. met. I—V. Repetition der Kasuslehre. Das Wichtigste aus der Syntax des Verbums nach Schulz. Übersetzungen aus Gruber. Memorierübungen. Wöchentliche Arbeiten. Hoffmann.

Griechisch 7 St. Regelmäßige Formenlehre nach Krüger. Lektüre aus Jacobs Lesebuch. Wöchentliche Arbeiten. Braß.

Französisch 2 St. Lektüre aus Lübecking. Unregelmäßige Verba nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Gottbrecht.

Geschichte und Geographie 3 St. Wie in III A. Spitzbarth.

Mathematik 3 St. Viereck. Linien und Winkel des Kreises. Anfangsgründe der Arithmetik. Much. (Ackermann.)

Naturbeschreibung 2 St. Sommer: Phanerogamen. Winter: Natürliches System der Tiere. Staby.

Quarta. Ordinarius: Prov. Hilfslehrer Dr. Vollmer.

Religion 2 St. a. evangelische. Evangelium Marci. Apostelgeschichte. 3. Hauptstück. Kirchenlieder. Fellinger. (Kentrop.)

b. katholische. Heiligung, Sakramente und Gebet. Biblische Geschichte des N. T. Wendeler.

Deutsch 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsief. Interpunktionslehre. Deklamieren. Aufsätze in je 2 Wochen. Braß.

Lateinisch 9 St. Cornel. Nep. Repetition der Formenlehre. Casuslehre nach Schulz. Übersetzungen aus Ostermann. Memorierübungen. Wöchentlich eine Arbeit. Vollmer.

Französisch 5 St. Genaue Repetition des Pensums der Quinta. Beendigung der regelmäßigen Formenlehre. Die wichtigsten der unregelmäßigen Verba. Probst, Vorschule. Übersetzen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Gottbrecht.

Geschichte und Geographie 4 St. Alte Geschichte nach Jäger. Hoffmann. Außerdeutsche Länder Europas. Vollmer.

Mathematik 4 St. Planimetrie bis zur Lehre vom Parallelogramm incl. Bürgerliche Rechnungsarten. Reidt.

Naturbeschreibung 2 St. Sommer: Linnés System. Vergleichung verwandter Spezies und Genera. Winter: Einzelne Gattungen und Familien der Wirbeltiere. Staby.

Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen. Böhmer.

Quinta. Ordinarius: Wiss. Hilfslehrer Spitzbarth.

Religion 2 St. a. evangelische. Biblische Geschichte des N. T. Repetition des 1. Hauptstückes. 2. Hauptstück: Erklärung des ersten Artikels. Kirchenlieder. Meinecke. (Meyer-Hermann.)

b. katholische. Kombiniert mit Quarta.

Deutsch 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsief. Der zusammengesetzte Satz. Deklamieren. Wöchentliche Arbeiten. Spitzbarth.

Lateinisch 9 St. Repetition und Erweiterung des Pensums der Serta. Unregelmäßige Formenlehre nach Heraeus. Lektüre nach Ostermann. Memorieren. Wöchentlich eine Arbeit. Spitzbarth.

Französisch 4 St. Regelmäßige Formenlehre. Probst, Vorschule. Wöchentlich schriftliche Übungen. Weddigen.

Geschichte und Geographie 3 St. Biographien aus der alten Geschichte. Braß. Europa. Fischer.

Naturbeschreibung 2 St. Sommer: Einzelne Pflanzen. Winter: Einzelne Wirbeltiere und Insekten. Staby.

Rechnen 4 St. Decimalbrüche. Zusammengesetzte Regelbetri. Zinsrechnung. Böhmer.

Schreiben 2 St. Übungen in deutscher und in lateinischer Schrift. Böhmer.

Zeichnen 2 St. Zeichnen nach Vorlagen. Böhmer.

Sexta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Brack.

Religion 3 St. a. evangelische. Biblische Geschichte des N. T. bis zur Teilung des jüdischen Reiches. Perikopen. 1. Hauptstück. Spitzbarth.

b. katholische. Kombiniert mit Quarta.

Deutsch 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Der einfache Satz. Deklamieren. Wöchentlich eine Arbeit. Brack.

Lateinisch 9 St. Regelmäßige Formenlehre nach Heraeus. Lektüre aus Ostermann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Brack.

Geschichte und Geographie 3 St. Sagen aus der alten Geschichte. Brack. Außereuropäische Erdteile. Meidt.

Naturbeschreibung 2 St. Sommer: Botanik. Winter: Zoologie. Staby.

Rechnen 4 St. Vier Species in ganzen Zahlen und in Brüchen. Böhmer.

Schreiben 2 St. Übungen in deutscher und in lateinischer Schrift. Böhmer.

Zeichnen 2 St. Zeichnen nach Vorlagen und Vorzeichnungen an der Wandtafel. Böhmer.

II. Realprogymnasium.

Sekunda. Ordinarius: Gymnasiallehrer Much.

Religion 2 St. a. evangelische. Leben Jesu nach den 4 Evangelien. Apostelgeschichte. Bibelfunde. Gottbrecht.

b. katholische. Kombiniert mit Prima.

Deutsch 3 St. Schiller'sche Gedichte, Lied von der Glocke. Lessing, Minna von Barnhelm. Disponierübungen. Vorträge. Aufsätze in je 3 Wochen. Fellingner.

Lateinisch 5 St. Caes. de bell. Gall. IV—VI. Auswahl aus Ovids Metamorphosen. Syntax des Verbums nach Schulz. Schriftliche Arbeiten in je 2 Wochen. Heraeus.

Englisch 3 St. Hume, The reign of Queen Elisabeth. Shakespeare, Coriolan. Grammatik nach Gejenius. Arbeiten in je 2 Wochen. Weddigen.

Französisch 4 St. Michaud, Influence et résultat des Croisades. Corneille, Le Cid. Grammatik nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Weddigen.

Mathematik 5 St. Beendigung der Planimetrie. Stereometrie. Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. Gleichungen 2. Grades. Münz- und Wechselrechnung. Much.

Physik 3 St. Optik, Akustik, Mechanik. Much.

Naturbeschreibung 2 St. Botanik: Systeme; ausgewählte Kapitel der Anatomie und Physiologie. — Anthropologie. Repetitionen aus der Zoologie. Staby.

Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche Geschichte von der Reformation an incl. Repetition der alten Geschichte. Geographische Repetitionen nach Kirchhoff. Weddigen.

Zeichnen 2 St. Projektionszeichnen. Parallel- und Central-Perspektive. Freihandzeichnen. Böhmer.

Tertia. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Weddigen.

Religion 2 St. a. evangelische. Evangelium Matthäi. Repetition der drei ersten Hauptstücke, 4. und 5. Hauptstück. Spitzbarth.

b. katholische. Kombiniert mit IIIg.

Deutsch 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Interpunktionslehre. Der zusammengesetzte Satz. Deklamieren. In je 3 Wochen ein Aufsatz. Spitzbarth.

Lateinisch 6 St. Auswahl aus Viri ill. von L'Hommond und Holzer. Hauptregeln der Syntax. Übersetzungen aus Ostermann. Wöchentliche Arbeiten. Meinecke.

Englisch 4 St. Coet. A.: Lamb, Tales from Shakespeare. Erweiterung der Formenlehre nach Gesenius. Wöchentliche Arbeiten. Vollmer.

Coet. B.: Elementargrammatik und Lektüre nach Gesenius. Memorierübungen. Wöchentliche Arbeiten. Weddigen.

Französisch 4 St. Lektüre nach Lüdecking, Übersetzungen aus Probst, Grammatik nach Knebel, besonders unregelmäßige Verba. Wöchentliche Arbeiten. Weddigen.

Mathematik 5 St. Coet. A.: Flächeninhalt und Ähnlichkeit der Figuren. Gleichungen 1. Gr., Potenzen und Wurzeln. Much.

Coet. B.: Lehre vom Parallelogramm und vom Kreis. Proportionalität und Ähnlichkeit. — Die vier Species. Gesellschafts-, Mischungs-, Zins-, Rabatt-Rechnung. Staby.

Naturbeschreibung 2 St. Sommer: Botanik. Die wichtigsten natürlichen Familien mit besonderer Berücksichtigung der Blüteneinrichtungen. Winter: Zoologie. Wirbellose Tiere. Reidt.

Geschichte und Geographie 4 St. Deutsche Geschichte seit der Reformation, besonders preussische Geschichte, nach Eckertz. Europa, besonders Deutschland, nach Kirchhoff. Much.

Zeichnen 2 St. Geometrisches und Projektionszeichnen. Freihandzeichnen. Böhmer.

Die Aufgaben zu den freien Arbeiten der oberen Klassen.

I. Deutsche Aufsätze in **Prima**: 1) a. Worauf beruht die besondere Teilnahme, welche uns die Goten abnötigen? b. Durch welche Gründe wurde Caesar bewogen, Gallien zu erobern? 2) a. und b. Wie äußert sich die Vaterlandsliebe Walthers von der Vogelweide in seinen Liedern? 3) a. Wodurch weiß das Nibelungenlied unser besonderes Mitleid mit Siegfrieds Tode zu erwecken? b. Gedankengang und Gliederung von Klopstocks Ode „Der Züricher See“. 4) a. und b. Auf welcher Seite ist unsere Teilnahme in dem Kampfe zwischen Athen und Sparta? (Klassenarbeit.) 5) a. Inwiefern zeigt sich Klopstock in seinen Oden als ein musikalischer Dichter? b. Inwiefern kann Klopstock die Urania seine Muse nennen? 6) a. Warum durfte wohl Vergil, durften aber nicht die Artisten den Laotoon schreiend darstellen? b. Wie widerlegt Lessing die Ansicht, daß die Poesie eine redende Malerei, die Malerei eine stumme Poesie sei? 7) a. Welches sind die wesentlichen Eigenschaften der Tragödie? (Nach Aristoteles—Lessing.) b. Der tragische Dichter und der Geschichtschreiber. (Nach Aristoteles—Lessing.) 8) a. Abiturienten-Aufsatz. b. Würde Aristoteles den Charakter des Shakespeareschen Richard III. billigen? 9) Wie motiviert Lessing in der Emilia Galotti jenen „unvermeidlichen“ Schritt des Prinzen, durch welchen derselbe die Intrigue Marinellis enthüllt?

II. Deutsche Aufsätze in **Sekunda A**: 1) Wie und warum hat Schiller in seiner Ballade „Die Kraniche des Ibykus“ die Erzählung Plutarchs von der Entdeckung der Mörder umgewandelt? 2) Aus welchen Beweggründen handeln die Personen in Schillers Ballade „Der Taucher“? 3) Charakteristik des Meisters in Schillers „Glocke“. (Klassenarbeit.) 4) Gesamtinhalt von Schillers „Glocke“. 5) Agamemmons Heimfahrt, sein Tod und dessen Sühne, nach den Angaben der Odyssee. 6) Warum pflügt die Nachwelt gerechter und richtiger über große Männer zu urteilen, als die Zeitgenossen? 7) Wodurch wird im Nibelungenliede unser Mitleid mit dem sterbenden Siegfried besonders stark erregt? 8) Das Schweizervolk in der ersten Scene des ersten Actes von Schillers „Wilhelm Tell“. (Klassenarbeit.) 9) Warum läßt Schiller in seinem „Wilhelm Tell“ den Parricida auftreten?

III. Deutsche Aufsätze in **Sekunda B**: 1) Mit welchen Gründen sucht der Ritter seine That der Anklage des Ordensmeisters gegenüber zu entschuldigen? (Nach Schillers „Kampf mit dem Drachen“.)

2) Wodurch wird Weislingen zur Wiedervereinigung mit Götz geführt? (Nach Goethes Götz von Berlichingen I. Akt.) 3) Götz von Berlichingen in der Reichsacht. (Nach Goethes Götz von Berlichingen Akt III und IV.) (Klassenarbeit.) 4) Die Burg Jarthausen und ihre Bewohner. 5) Gedankengang der „Klage der Ceres“. 6) Höfliche Sitten und Gebräuche. (Nach dem Nibelungenliede.) 7) Kriemhildens Liebe, Leid und Rache. 8) Welche Eigenschaften Johannas treten uns im Prologe entgegen? 9) In welcher Lage befindet sich Frankreich vor dem Auftreten der Jungfrau? (Klassenarbeit.)

IV. Lateinische Aufsätze in **Prima**: Oberprima: 1) De seditione Batavorum. 2) Argumentum Philoctetae, fabulae Sophocleae. 3) De rebus bello Peloponnesiaco post cladem Siciliensem gestis. (Klassenarbeit.) 4) De rebus L. Pisone A. Gabinio consulibus gestis, quae quidem ad causam Sestianam pertineant. 5) Num Cicero iure dixerit levitatis Atheniensium crudelitatisque exempla non deficere. 6) De rebus P. Cornelio Lentulo Spinthere Q. Metello Nepote consulibus atque insequenti anno gestis, quae quidem ad causam Sestianam pertineant. 7) Neminem ante mortem beatum esse exemplis ab antiquitate repetitis probetur. (Klassenarbeit.) 8) Illud Vergilii „Tu ne cede malis, sed contra audentior ito“ ex indole moribusque populi Romani videtur ductum esse. 9) Abiturientenaufsatz.

Unterprima: 1) De causa M. Claudii Marcelli. 2) Quam dispari animo Coriolanus et Camillus tulerint acceptam iniuriam. 3) De rebus a proelio Cannensi usque ad pugnam apud Zamam factam in Italia Siciliaque gestis. (Klassenarbeit.) 4) De rebus L. Pisone A. Gabinio consulibus gestis, quae quidem ad causam Sestianam pertineant. 5) E bellis Messeniis res maxime memorabiles narrentur. 6) Quibus bellis populus Romanus Italiae imperio potitus sit. 7) Quibus rebus gestis P. Cornelius Scipio Africanus maior admirabilis exstiterit. (Klassenarbeit.) 8) Bis res publica Romanorum salutem debuit viris Arpinatibus. 9) Res bello Peloponnesiaco ante pacem Niciae, quae dicitur, gestae.

Sekunda A: 1) De Pisistrato. 2) Quomodo conjuratio Catilinaria illustrata atque patefacta sit. 3) De causis secundi belli Punici. 4) Quibus rebus Pericles bene consuluerit Atheniensibus.

Von dem Abiturienten zu Michaelis sind folgende Thematata bearbeitet worden:

Deutscher Aufsatz: Durch welche Wirkungen offenbart sich die sittliche Macht edler Weiblichkeit in Goethes Iphigenie? — Lateinischer Aufsatz: A barbaris gentibus populum Romanum gravissimas accepisse clades probetur. — Mathematische Aufgaben: 1. Folgende Gleichung aufzulösen: $x^2 + y^2 + x - y = 62$,

$$(x^2 + y^2) (x - y) = 61.$$

2. Ein Dreieck aus der Grundlinie c , der dieselbe halbierenden Mittellinie m und dem Verhältnis der beiden anderen Seiten, $a : b$, zu konstruieren. 3) Auf trigonometrischem Wege zu beweisen, daß das Product der Radien der vier Berührungstreife eines jeden Dreiecks gleich der zweiten Potenz des Flächeninhalts desselben ist. 4) Den Kubikinhalt und die Oberfläche des durch Rotation eines Kreises um eine Tangente desselben entstehenden Körpers aus dem Radius dieses Kreises zu berechnen: $r = 5,1728$ cm. Man bestimme außerdem das Verhältnis des Kubikinhalts zum Inhalt eines gleichseitigen Cylinders, dessen Radius der Grundfläche ebenfalls gleich r ist.

4. Technischer Unterricht.

Den Turnunterricht erteilte für drei Abteilungen in je zwei Stunden der Woche der Gymnasiallehrer Dr. Hoffmann. Dispensiert vom Turnunterricht waren 26 Schüler. Der Turnverein der Gymnasiasten turnte im Sommer in 2 Stunden wöchentlich unter Leitung des Sekundaners Schimanskiy.

Der Gesangunterricht wurde in 4 Stunden der Woche — Sexta und Quinta 1 St., Sopran und Alt 1 St., Tenor und Bass 1 St., gemischter Chor 1 St. — vom Gymnasial-Elementarlehrer Böhmer erteilt.

Am fakultativen Zeichenunterricht nahmen nur 3 Schüler teil, welche sich dem Zeichenunterrichte der Realssekunda anschlossen. Zeichenlehrer ist der Gymnasial-Elementarlehrer Böhmer.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. 12. Mai 1885. Das königliche Provinzial-Schulkollegium kann einer Petition hiesiger Bürger um Aufhebung des Nachmittagsunterrichts keine Folge geben.
2. 10. Juni 1885. Das königliche Provinzial-Schulkollegium genehmigt die Einführung der lateinischen Grammatik von Heraeus.
3. 24. Juli 1885. Das königliche Provinzial-Schulkollegium teilt die „Grundzüge für die Errichtung eines Ferienhospizes für Gymnasiasten auf der Nordsee-Insel Langeroog“ mit.
(§ 10. Die Pension beträgt für die ganze Ferienzeit (4 Wochen) „Einhundert Mark“ und begleicht die Kosten für Wohnung, Bedienung, volle Beköstigung, Bäder, Honorar des Inspektors, des Arztes und etwaige Arzneikosten von Ankunft auf der Insel an bis zur Abreise.)
4. 27. Oktober 1885. Das königliche Provinzial-Schulkollegium schreibt vor, daß am Allerseelestage und am Aschermittwoch den katholischen Schülern nur die erste Schulstunde frei zu geben ist.

III. Chronik der Schule.

1. Der Unterricht im neuen Schuljahre fing am 22. April an.
2. Mit dem Beginn der Pfingstferien wurde der Candidat Meyer-Hermann auf drei Monate zur Vertretung eines erkrankten Lehrers dem Realgymnasium in Herlohn überwiesen. Zu Beginn des Wintersemesters trat derselbe wieder in das hiesige Lehrerkollegium zurück.
3. Am 29. Juli machten die Schüler der oberen Klassen unter Leitung des Turnlehrers Dr. Hoffmann und in Begleitung mehrerer anderer Lehrer eine Turnfahrt nach Rappenberg. Die übrigen Klassen besuchten mit ihren Ordinarien teils das Ruhrthal, teils Burgsteinfurt. Am 8. August besuchten Lehrer und Schüler Nordkirchen.
4. Am 5. August fand unter Vorsitz des Direktors als stellvertretenden königlichen Kommissars die Abiturienten-Prüfung statt.
5. Das Sebanfest wurde beim Beginn des Wintersemesters am 17. September durch Ansprachen der Ordinarien und durch einen Spaziergang gefeiert.
6. Das fünfundschwanzigjährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers als Königs von Preußen wurde am 7. Januar gefeiert. Die Festrede hielt der Direktor.
7. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde durch einen Festaktus gefeiert. Die Festrede hielt Professor Dr. Reidt.
8. Das Abiturienten-Examen hat am 24. März stattgefunden.
9. Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend. Von den Lehrern mußten wegen Erkrankung vertreten werden Oberlehrer Fischer am 9. und 10. Mai und vom 22.—28. Februar, Dr. Weddigen vom 16.—19. Juni und vom 6.—8. November, Gymnasiallehrer Much vom 15.—17. October. Gymnasiallehrer Gottbrecht mußte im September eine Woche lang vertreten werden, weil in seiner Familie eine ansteckende Krankheit herrschte.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1885/86.

	Gymnasium und Realprogymnasium.										
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	IIr.	IIIr.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1885	21	11	22	22	26	39	39	48	9	8	245
2. Abgang bis zum Schluß des Schulj. 1884/85	14	3	8	4	4	9	7	6	7	6	68
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	9	16	16	22	23	29	28	—	3	6	152
3b. " " Aufnahme " "	1	1	2	—	3	3	1	32	—	—	43
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1885/86	22	15	24	26	25	40	46	38	5	10	251
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang " "	1	3	4	1	1	—	1	1	2	1	15
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. " " Aufnahme " "	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	6
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	22	13	23	25	24	40	45	37	3	10	242
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang " "	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	4
11. Frequenz am 1. Februar 1886	22	13	21	25	23	39	45	37	3	10	238
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1885 .	19,5	17,3	16,7	15,7	14,4	12,9	11,8	10,7	17,2	14,5	15,7

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	193	44	—	14	218	33	—
2. " " " Wintersemesters	187	42	—	13	214	28	—
3. Am 1. Februar 1886	186	39	—	13	210	28	—

Das Abiturienten-Examen haben bestanden:

a. Zu Michaelis 1885:

Emil Heraeus, geb. am 22. April 1865 in Hanau, Sohn eines Apothekers in Hanau, evangelisch, war 2 Jahre auf dem Gymnasium in Prima; studiert Jura.

b. Zu Ostern 1886:

1. Paul Bacharach, geb. am 12. März 1868 in Hamm, Sohn eines Rentners, mosaisch, war 9 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; studiert Medizin.
2. Carl Bremme, geb. am 1. August 1865 in Fröndenberg, Sohn eines Kreisphysikus in Soest, evangelisch, war 3 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; studiert Medizin.
3. Leo Cremer, geb. am 3. Mai 1866 in Teddenburg, Sohn des in Hamm verstorbenen Oberlandesgerichtsrats Cremer, war 1/2 Jahr Schüler der Prima; studiert Bergfach.

4. Friedrich Fechner, geb. am 7. August 1866 in Dortmund, Sohn eines Justizrats, evangelisch, war 7 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; studiert Jura.
5. Rudolf Hundhausen, geb. am 17. Februar 1864 in Dortmund, Sohn des in Hamm verstorbenen Fabrikbesizers Hundhausen, evangelisch, war 13 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; studiert Maschinentechnik.
6. Paul Lennich, geb. am 8. November 1867 in Hamm, Sohn eines Justizrats, evangelisch, war 10 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; wird Soldat.
7. Diedrich Wittorp, geb. am 1. October 1866 in Herringen, Sohn eines Landwirts in Herringen, evangelisch, war 9 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; studiert Theologie.
8. Carl Schracke, geb. am 1. März 1865 in Hamm, Sohn eines Kanzleidirektors, evangelisch, war 11 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; wird Soldat.
9. August Severmann, geb. am 12. October 1865 in Heeren bei Camen, Sohn eines Landwirts in Mülhausen bei Anna, evangelisch, war 4 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; studiert Theologie.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Vermehrung der Bibliothek.

A. Geschenke.

a. Für die Gymnasial-Bibliothek.

1. Vom Königl. Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Handels Werke, Liefg. 93 und 94; das Autograph von Handels Oratorium „Jephtha“. Wittmack, Beiträge zur Fischerei-Statistik des deutschen Reiches.
2. Vom Verfasser, Herrn Professor Paul de Lagarde in Göttingen: Librorum veteris testamenti canonicorum pars prior; Veteris testamenti fragmenta; Praetermissorum libri duo; Aus dem deutschen Gelehrtenleben; Symmista; Judae Harizii Macamae; Aegyptiaca; Psalterii versio Memphitica; Petri Hispani de lingua Arabico libri duo; Psalterium Job proverbia arabice; Probe einer neuen Ausgabe der lateinischen Übersetzung des alten Testaments.
3. Von Herrn Buchhändler Griebisch hier: Stanley, der Kongo, übersetzt von Wobeser, Bd. I und II.
4. Vom Verfasser, W. Heraeus: Quaestiones criticae et palaeographicae de vetustissimis codicibus Livianis. Dissertatio inauguralis.
5. Vom Direktor: Bd. 2, 4, 6, 8, 9 seiner Ausgabe Platonischer Dialoge und Bd. 3 und 4 seiner Ausgabe des Sophokles.

b. Für die bibliotheca pauperum.

1. Von der Verlagsbuchhandlung von Velhagen & Klasing in Bielefeld: Théâtre français, Ser. I, Livr. 7: L'Avare, par Molière. 2 Exempl. mit je einem Wörterbuch. — Prosateurs français, Livr. 1: Histoire d' un conserit de 1813, par Erckmann—Chatrian, herausg. von Bandow. 2 Exempl. und 1 Wörterbuch.
2. Von der Amelang'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig: Lübecking, Französisches Lesebuch, I. Teil.
3. Von der Verlagsbuchhandlung G. S. Mittler & Sohn in Berlin, Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Tertia.

4. Von der G. Grote'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin: Heraeus, Lateinische Schulgrammatik, 2 Exemplare.
5. Vom Abiturienten Emil Heraeus eine große Anzahl von Schulbüchern.
6. Durch den Direktor: Einzelne Bände Klassiker aus dem Verlage von Freytag in Leipzig.

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

a. Für die Gymnasial-Bibliothek.

1. Zeitschriften: Zarncke, Litterarisches Centralblatt; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Zeitschrift für Mathematik und Physik, herausg. v. Schlömilch u. s. w.; von Sybel, Historische Zeitschrift; Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik.
2. Fortsetzungen: Herders Werke, herausg. von Suphan, Bd. 7, 23, 25; Grimm, Wörterbuch VII, 6, 7; VI, 14 und 15; Mommsen, Römische Geschichte V; Brockhaus, Konversations-Lexikon, Bd. 10, 11, 12; Livius, ed. Madvig, III, 1; Monumenta Germaniae: Auctor. antiquissimor. VII; Scriptor. rerum Merovingicarum I, 2; A. Gellii Noctium Atticarum Vol. II, ed. Hertz; Erler, Direktoren-Conferenzen, Nachtrag II; Droysen, Geschichte der preussischen Politik, V, 4.
3. Neue Werke: Merguet, Lexikon zu den Reden des Cicero, 4 Bände; Bursian, Geschichte der klassischen Philologie I und II; Instruktionen für den Unterricht an den Gymnasien Oesterreichs, nebst Anhang; Instruktionen für den Unterricht an den Realschulen Oesterreichs; Fricke und Richter, Lehrproben und Lehrgänge, Heft 1—5.

b. Für die Schüler-Bibliothek.

1. Fortsetzungen: Duncker, Geschichte des Altertums, Bd. 9; Treitschke, Deutsche Geschichte im 19ten Jahrhundert, Bd. 3; Neues Universal-Lexikon, Bd. 4 und 5.
2. Neue Werke: Wilmanns, Leben Walthers von der Vogelweide; H. Brand, Heinrich von Brabant; Roquette, Geschichte der deutschen Dichtung; Lucian, Ausgewählte Schriften, herausg. von Sommerbrodt, 1—3; Paulitschke, Die Sudanländer; Kolberg, Nach Ecuador; Steinhausen, Jrmela, Der Korrektor; Knieß, Von der Wasserkunde I und II; Egelhaaf, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation; Blümner, Geschichte des Kunstgewerbes I—III; Theden, Führer durch die Jugendlitteratur; Feisler, Aus der Mappe eines Fahrennden.

2. Vermehrung der naturwissenschaftlichen Sammlungen.

Durch Ankauf wurden erworben eine Vorrichtung zur Erklärung der subjektiven Farben, ein Differential-Thermometer, ein Eisapparat nach Weinhold, ein Pulshammer, Herons rotierende Kugel, zwei Leitungsketten, ein Stäbchen aus Woodschem Metall, eine Brückenwaage, Magdeburger Halbkugeln, ein Apparat zum Nachweis des gleichförmigen Drucks bei Flüssigkeiten, ein Apparat nach Haldat, ein Quecksilberregen, ein Luftstoßapparat, eine Sirene mit Zählwerk, eine elastische Kette für Wellenversuche, ein Spektral-Apparat mit zugehörigen Glasröhrchen, eine Kette aus Silber- und Platin-Draht, eine Vacuum-Fluoreszenz-Lampe und fünfzig Projektions-Photogramme zur Physik und Astronomie für das Skioptikon, ferner Sumpf, Schulphysik und v. Fischer-Benzon, Die geometrische Konstruktionsaufgabe.

An Geschenken erhielt die Anstalt einen australischen Vorkäfer von Herrn Gymnasiallehrer Vollmer, eine große Insektensammlung von Professor Reidt, den Schädel einer Gans sowie den einer Spitzmaus vom Quartaner Klein.

Der Unterzeichnete spricht für die der Schule zugewiesenen Geschenke im Namen der Anstalt den besten Dank aus.

VI. Stiftungen.

Der Kemper'sche Studienfonds schließt ult. 1885 mit einem Kapitalvermögen von 22599 *M.* 16 *S.* Alle drei Raten sind vergeben.

Das Kapitalvermögen der Wittwen- und Waisenkasse der Gymnasiallehrer beträgt 3966 *M.* 17 *S.* Die Revenüen bezogen vier Wittwen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Der Unterricht schließt am 8. April. Die Abiturienten wurden am 27. März entlassen. Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt am 30. April, Morgens um 7 Uhr. Die Prüfung neuer Schüler findet am 29. April, Morgens um 10 Uhr, im Gymnasium statt. Anmeldungen nimmt der Direktor am 9. April, Morgens um 10 Uhr, im Konferenzzimmer des Gymnasiums entgegen. Bei den Anmeldungen sind die Abgangszeugnisse von den bisher besuchten Schulen, sowie ein ärztliches Impfattest vorzulegen. Auswärtige Schüler bedürfen bei der Wahl ihrer Wohnung der vorherigen Zustimmung des Direktors.

C. Schmelzer, Gymnasial-Direktor.

Der Kemperische S
16 J. Alle drei Raten sind
Das Kapitalvermöge
Die Revenüen bezogen vier

Kapitalvermögen von 22599 M.
afiallehrer beträgt 3966 M. 17 J.

VII. Mitteilu

Der Unterricht ist
entlassen. Der Unterrich
7 Uhr. Die Prüfung
im Gymnasium statt. Am
im Konferenzzimmer des
zeugnisse von den bisher b
wärtige Schüler bedürfen
des Direktors.

d deren Eltern.

ten wurden am 27. März
30. April, Morgens um
ril, Morgens um 10 Uhr,
April, Morgens um 10 Uhr,
meldungen sind die Abgangs=
Zmpfatteft vorzulegen. Aus=
vorherigen Zustimmung

er, Gymnasial-Direktor.

